

Lebenslanges Lernen für Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte

**Jahrestagung der Gesellschaft für
Medizinische Ausbildung (GMA) 2017
20. bis 23. September 2017
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Universität Osnabrück, Dr. Karin von Moeller, Prof. Dr. Birgit Babitsch MPH

Gliederung

- 1. KeGL-Verbundprojekt**
- 2. Methodisches Vorgehen**
- 3. Empirische Begründung des wissenschaftlichen Zertifikatsangebots**
- 4. Wissenschaftliches Weiterbildungsangebot an Hochschulen im Kontext des Lebenslangen Lernens**

1. KeGL-Verbundprojekt

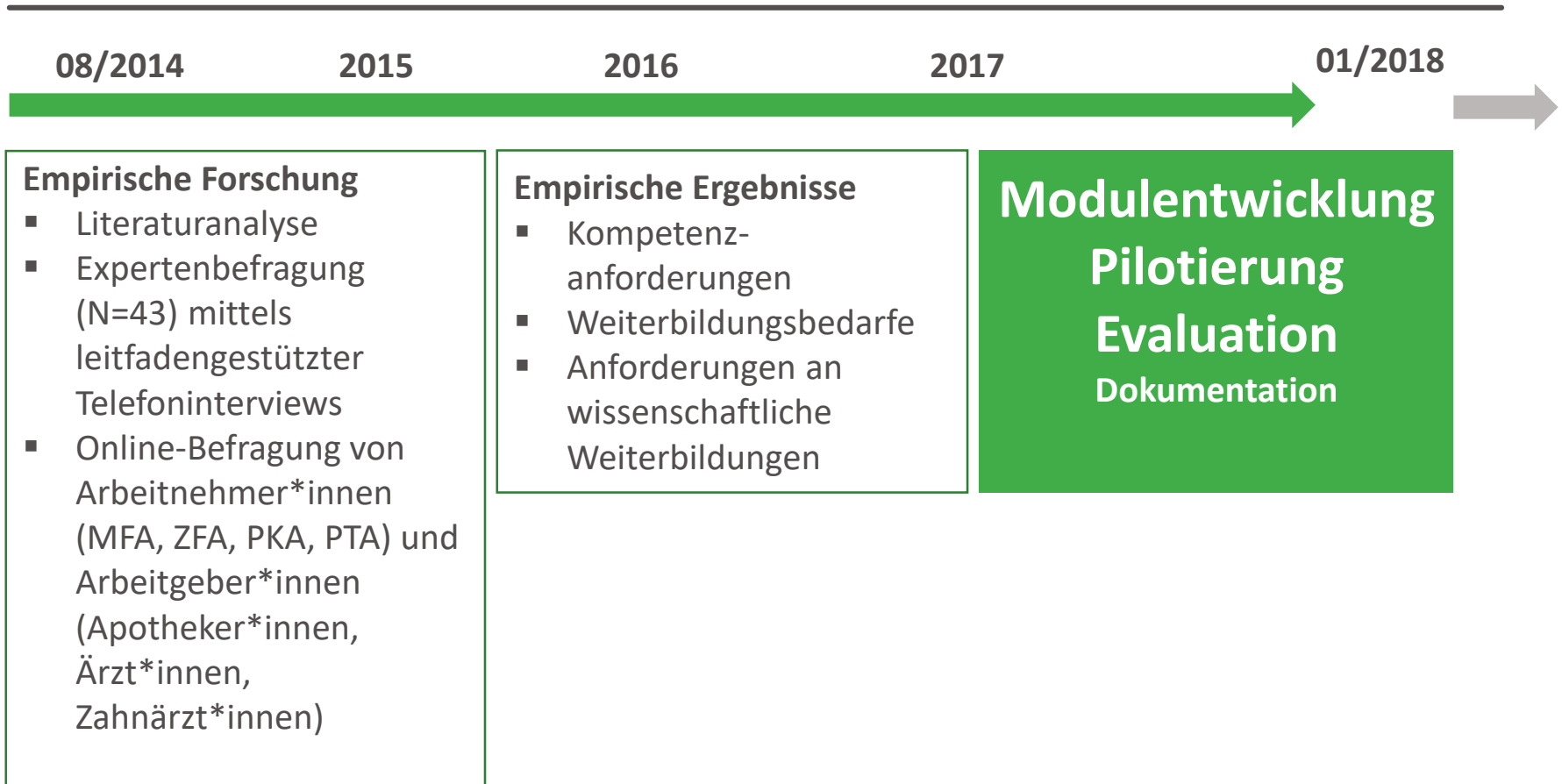
Zielsetzung des Verbundprojektes und des Teilprojektes KoWeGe

KoWeGe: Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsberufe

- Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen von MFA, ZFA, PKA, PTA
- Entwicklung und Erprobung von kompetenzorientierten wissenschaftlichen Zertifikatsangeboten zur Professionalisierung von Gesundheitsberufen
- **Erstellung eines theoretisch und empirisch entwickelten Rahmenkonzepts im Sinne des Lebenslangen Lernens**
- Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung durch hoch qualifizierte Fachkräfte leisten

2. Methodisches Vorgehen

Projektverlauf und Forschungsdesign



3. Empirische Begründung des wissenschaftlichen Weiterbildungsangebotes

Einschätzung der Wichtigkeit von Kompetenzanforderungen an MFA und ZFA (Kategorie „sehr wichtig“)

Gegenwärtig und zukünftig sehr wichtige Bereiche/Aspekte für **MFA** sind:

- Aus **Sicht von MFA** (N = 67): Hygiene, Abrechnung, Datenschutz, Teamarbeit und Patientensicherheit

Gegenwärtig und zukünftig sehr wichtige Bereiche/Aspekte für **ZFA** sind:

- Aus **Sicht von ZFA** (N = 50): Hygiene, Datenschutz, Teamarbeit, Patientensicherheit und Patientenangemessene Sprache
- Aus **Sicht von Zahnärzt*innen** (N = 13): Hygiene, Stuhlassistenz, Patientenedukation, Teamarbeit, Patientensicherheit und Patientenangemessene Sprache

Weiterbildungsbedarf: Prävention/Gesundheitsförderung

Ergebnisse der Expertenbefragung (N = 43)

- **Selbstbezug:** Stressresistenz bei zunehmender Arbeitsdichte, Umgang mit persönlichen Belastungen/Vorerkrankungen, Fähigkeit eigene Grenzen der Belastbarkeit durch lange Arbeitszeiten und eine hohe Arbeitsdichte zu erkennen
- **Patientenbezug:** erweiterte und beratend-kommunikativen Kompetenzen im Bereich Patientenedukation, erweiterte und beratend-kommunikative Kompetenzen in der Prävention und Gesundheitsförderung und fachliche Kompetenzen in der Prophylaxe

Einschätzung der Wichtigkeit des Bereichs Prävention und Gesundheitsförderung: Veränderung gegenwärtig – zukünftig

- MFA: + 15,3%
- ZFA: + 7,1%
- Zahnärzt*innen: + 23,1%

4. Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote an Hochschulen im Kontext des Lebenslangen Lernens

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption

- Zielgruppenorientierte, berufsbegleitende, „verkürzte“ Weiterbildungsangebote („Training on the Job“)
- Blended Learning-Format
- Durchführung der Präsenzphasen durch ausgewiesene externe Referent*innen
- Lernplattform, Lernmaterialien, Lerntagebuch und Lernbegleitung zur Unterstützung des Lern- und Reflexionsprozesses
- Kombinationsmöglichkeiten

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Organisation

- **Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Berufsausbildung oder Bachelorabschluss
- **Umfang:** 180 Stunden Workload (entspricht 6 ECTS) bei erfolgreicher Modulprüfung, 150 Stunden Workload ohne Modulprüfung
- **Möglichkeiten des Modulabschlusses:** Teilnahmebescheinigung oder Hochschulzertifikat bei erfolgreicher Modulprüfung

Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Inhaltlich-zeitliche Planung (exemplarisch)

Präsenzzeit 42 UE = 31,5 Std.	Nachhaltig gesund bleiben in Apotheke, Praxis und anderen Gesundheitseinrichtungen		
Freitag, 31.03.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Einführungsphase	Projekt <u>KoWeGe</u>	Erfahrungsaustausch
Samstag, 01.04.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Gesundheit für Alle: Von der Ottawa Charta zum Präventionsgesetz. Grundlagen und Rahmenbedingungen von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung		
Freitag, 12.05.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Gesund bleiben trotz Belastungen und Risiken im Berufsalltag: Ansätze, Konzepte und Modelle zur Gesundheitsförderung		
Samstag, 13.05.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Gesundheitsförderliche Methoden und Maßnahmen für den Berufsalltag	Gesundheitsförderung im Betrieb <u>organisieren</u> : Bedürfnisse erkennen – Maßnahmen planen und umsetzen	
Freitag, 09.06.2017 14:00 - 18:30 Uhr	Verstetigung und Bewertung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Betrieb		Modulabschluss (Reflexion, Evaluation)
Samstag, 10.06.2017 08:30 - 17:00 Uhr	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation)		Rückblick und gemeinsamer Abschluss
Selbstlernzeit 168 UE = 126 Std.			Gesamt: 240 UE = 180 Std.
Prüfungsvorbereitung 30 UE = 22,5 Std.			

Lebenslanges Lernen und wissenschaftliche Weiterbildungen

Wissen schafft Gesundheit: Weiterbildung für Gesundheitsberufe Kompetenzen für die Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung – neue Zertifikatsangebote

Universität Osnabrück | April – Juni 2017

- ▶ Nachhaltig gesund bleiben in Apotheke, Praxis und anderen Gesundheitseinrichtungen
- ▶ Interprofessionelle Kommunikation: Von der Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache bis hin zur Umsetzung von Fallbesprechungen
- ▶ Förderung der Selbstbestimmung zur Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion

www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de ◀ Info/Anmeldung

Sebastian Flottmann | Tel: 0541 969-2469
sflottmann@uni-osnabrueck.de ◀ Beratung

Hochschule Osnabrück | Mai – Sept. 2017

- ▶ Patientensicherheit: Kooperation und Kommunikation
- ▶ eHealth und Informationskontinuität
- ▶ Theorie-Praxis-Transfer als Konzept zur Personal- und Organisationsentwicklung

www.hs-osnabrueck.de/kegl

Stefanie Kortekamp | Tel: 0541 969-7245
s.kortekamp@hs-osnabrueck.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Im Rahmen der erstmaligen Erprobung der Zertifikatsangebote ist die Teilnahme für Sie kostenfrei.

Lebenslanges Lernen und wissenschaftliche Weiterbildungen

- Erste Evaluationsergebnisse des Pilotmoduls „Nachhaltig gesund bleiben“ zeigen folgende Erwartungen (N = 8):
 - ... neues Wissen für die Praxis zu erhalten. (N = 8)
 - ... wissenschaftliche Inhalte zu erfahren. (N = 7)
 - ... Beratungsangebote zum **Lebenslangen Lernen** wahrnehmen zu können. (N = 8)



- Wissenschaftliches Weiterbildungsangebot fördert **gelungenen Theorie-Praxis-Bezug**: Umsetzung von Projektideen, die für den Modulabschluss entwickelt wurden
- Aufbau **hochschulübergreifender Kooperationen erforderlich**
- **Empirische Forschung**, z. B. zielgruppenspezifische Beratungsangebote

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de

Dr. Karin von Moeller

Abteilung New Public Health
FB 8 - Humanwissenschaften
Institut für Gesundheitsforschung und Bildung
Universität Osnabrück
Barbarastr. 22c
49076 Osnabrück
Telefon: +49 (0)541 969-7016
Email: karin.vonmoeller@uni-osnabrueck.de